



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

Innovation geht nur gemeinsam. Denn: Keiner weiß so viel wie alle. Die aktuelle Situation birgt für Gesundheitseinrichtungen eine enorme Chance, sich neu aufzustellen. Dazu müssen in der Führungs- und Unternehmenskultur jedoch der Wille und die Bereitschaft vorhanden sein, neue Ideen aktiv zu verfolgen. Ausgehend von der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass jeder Mitarbeiter 15 Verbesserungsvorschläge im Kopf hat, die nie abgerufen werden, liegt in unserer Volkswirtschaft ein enormes Verbesserungspotenzial brach. Etwa 20 Prozent aller Mitarbeiter machen bekanntermaßen 80 Prozent aller erfolg-

reichen Verbesserungsvorschläge. Diese 20 Prozent sogenannter Meistereinreicher abzuholen, wäre der erste Schritt zu einer höheren Innovationsleistung. Zusätzlich braucht es schlicht Gelegenheiten: Regelmäßige Teamreflexionen, Workshops zu konkreten Problemen oder die Methode der „Grünen Wiese“ (hier machen sich Personen unterschiedlicher Konstellation Gedanken, wie man eine Organisation oder eine Abteilung neu aufbauen kann) sollten trotz oder gerade wegen voller Terminkalender Raum bieten für Verbesserung. Innovations-Boosts finden Sie außerdem in unseren Online-Seminaren. Bleiben Sie dran!

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

### Schlechte Aussichten: Kürzungen und Nachforderungen für KWK-Anlagen

Das EEG 2021 wartet mit einigen Neuigkeiten für KWK-Anlagen auf. Feste Fördersätze erhalten Errichter von KWK-Anlagen nur noch bis 0,5 MW. Alle Anlagen mit einer Leistung von 0,5 bis 50 MW müssen am Ausschreibungsverfahren teilnehmen. Gemäß Ausschreibungsverordnung gilt dann jedoch: Eigenversorgung ausgeschlossen, keine Kumulierung mit vermiedenen Netzentgelten, Stromsteuerbefreiung wird angerechnet. Der „Süd-Bonus“ entfällt vollständig, Boni für „regenerative Wärme“ werden erst ab 10 MW gewährt, für „Power-to-heat“ erst ab 2024. Betreiber von Anlagen mit einer Leistung von 1 bis 10 MW, die nach dem 01.08.2014 in Betrieb gingen, dürften demnächst außerdem Rückforderungen gesparter EEG-Umlage ins Haus flattern. Denn gemäß § 61c Abs.1, Satz 2 EEG 2021 gilt für sie, dass sie nur bis zu einer Grenze von 3500 Vollbetriebsstunden (VBh) von einer 40-prozentigen EEG-Umlage profitieren. Von 3500 VBh bis 5000 VBh bezahlen sie 100 Prozent EEG-Umlage. Alles, was die 3500 VBh überschreitet, tilgt außerdem als Rückspiegelung den Bonus der EEG-Umlage-reduzierten Vollbetriebsstunden bis 3500. Lesen Sie dazu mehr unter <https://www.fkt.de>



#### INNOVATIVE DÄMMSYSTEME



- Steigerung der Energieeffizienz
- Einsparung von Energiekosten
- schnell installiert
- wiederverwendbar
- passgenau



[www.gwk.de](http://www.gwk.de)

### Save the Date: Fachtagung Technik im Gesundheitswesen am 28. und 29.9.2021

Sich treffen und ausgiebig fachsimpeln – wer hätte gedacht, dass man sich einmal so sehr danach sehen würde? Unsere Fachmesse Krankenhaus Technologie haben wir für dieses Jahr ja bereits abgesagt. Die Hoffnung, mit einer kleinen, sehr feinen Präsenzveranstaltung am 28. und 29. September ganz vorsichtig wieder einzutauchen in den Normalbetrieb, haben wir aber noch nicht aufgegeben. Derzeit arbeiten wir an einem spannenden Programm für eine Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2021 p.C. (post Covid). Wir halten Sie auf dem Laufenden, inwieweit sich der Traum vom echten Tagen verwirklichen lässt, und was wir an Themen für Sie in der Pipeline haben.

## **Nur für FKT-Mitglieder: Online-Seminar Lichtplanung**

Als Folgetermin zum erfolgreichen FKT-Online-Seminar „Langfristige, wirtschaftliche und gesunde Lichtkonzepte im Gesundheitswesen“ erörtert Lichtprofi Stefan Kirner in diesem Schwerpunktseminar exklusiv für FKT-Mitglieder alles Wissenswerte zum Thema Lichtplanungen: Wann machen sie Sinn und worauf kommt es an? Die Teilnehmer lernen, die acht Kernthemen der Lichtplanung zu erkennen und zu verstehen: normgerechte Planung nach ASR, Höhe der Messfläche je nach Räumlichkeit, Wartungsfaktor, Gesamtlichtstrom/Bemessungslichtstrom, Mittlere Beleuchtungsstärke  $E_m$ , Gleichmäßigkeit  $U_0 = E_{min}/E_m$ , Gesamt-Anschlussleistung am Netz sowie Blendungsbegrenzung einer Beleuchtungsanlage nach UGR. Lichtplanungen bei alledem vergleichbar zu machen, steht als weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda. <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

## **Fördermittel für Krankenhäuser und Reha-Kliniken: Bestmöglich profitieren**

Überblick über die zahlreichen Förderprogramme für Gesundheitseinrichtungen zu behalten, ist alles andere als einfach. Vielfach ist obendrein auch noch unklar und Auslegungssache, was aus welchem Topf wie und für wen gefördert wird. Das FKT-Online-Seminar „Fördermittel für Krankenhäuser und Reha-Kliniken“ am 4. Mai 2021 bringt Licht in den Förderdschungel. Denn: Nicht selten sind diese öffentlichen Finanzspritzen das sprichwörtliche Zünglein an der Waage, wenn es darum geht, Maßnahmen überhaupt in Angriff zu nehmen. Um diese dringend benötigten Gelder möglichst optimal auszuschöpfen, erörtert Friedhelm Beiteke von der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (KGNW) die wichtigsten Fördermaßnahmen und die Regeln für ihre Nutzung. <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

## **Interaktives Energie-Controlling: Transparenz für fundierte Entscheidungen**

Möglichst effiziente Energieversorgungssysteme zeichnen sich durch die Verschaltung verschiedenster Teilsysteme aus. Diese Systeme beeinflussen sich gegenseitig sowohl in ihrer Betriebsweise als auch in der Gesamtwirtschaftlichkeit. Ergebniseffekte durch Veränderungen sind bei diesen komplexen Systemen oftmals nur mit viel Aufwand abschätzbar. Ein interaktives Controlling liefert die nötige Transparenz für fundierte Entscheidungen. Darüber hinaus erfolgt mit der Einführung eines Controllings der Energieversorgung sinnvollerweise eine proaktive, strukturierte Unterstützung und Dokumentation des Behörden-Managements mit den zahlreichen Meldepflichten gegenüber dem Hauptzollamt, BAFA etc. Im FKT-Online-Seminar „Interaktives Controlling der Energieversorgung“ erörtert Dr. Michael Schmidt am 11. Mai, wie man dabei vorgeht: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

## **Studie zur Interoperabilität von Medizinprodukten: Digitalisierung beschleunigen**

Sie sind eingeladen, an einer globalen Studie zur Interoperabilität von Medizinprodukten teilzunehmen. Alle Teilnehmer erhalten im Gegenzug für ihren Beitrag eine Zusammenfassung der Studienergebnisse. Die Ergebnisse werden in Form eines Whitepaper zusammengefasst und sollen Krankenhäuser und die Medizinprodukteindustrie dabei unterstützen, die richtigen Prioritäten zu setzen, um die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung zu beschleunigen. Hier können Sie die Umfrage starten: <https://www.umfrageonline.com/s/128e83d>

## **Überschätzte Angst: 75 % der Mitarbeiter sehen KI positiv**

Drei Viertel der Mitarbeiter in deutschen Unternehmen haben keine Angst, dass der Einsatz künstlicher Intelligenz in Unternehmen ihren Arbeitsplatz gefährdet: Mit diesem Ergebnis korrigiert die Artificial Intelligence (AI) Trendstudie 2021 der IUBH, einer der größten deutschen Hochschulen, das verbreitete Bild von den AI-skeptischen Deutschen. Die Studie mit über 500 Teilnehmern zeigt, dass Mitarbeiter sich von künstlicher Intelligenz vor allem mehr Effizienz, Entlastung und schnelleres Arbeiten erhoffen. Andererseits sagten nur 17,9 Prozent der Befragten, dass ihr Unternehmen über alle Kompetenzen verfügt, um künstliche Intelligenz erfolgreich einzusetzen. Und nur etwa die Hälfte der Führungskräfte ist gewillt, ihre Mitarbeiter im Umgang mit künstlicher Intelligenz weiterzubilden. „Die Angst vor AI wird in Deutschland gefährlich überschätzt. Wenn die Führungskräfte annehmen, dass die Mitarbeitenden AI skeptisch gegenüberstehen, erschwert das die Entscheidung für künstliche Intelligenz. So wird die Angst vor der Angst zum Bremsklotz und führt dazu, dass Unternehmen das enorme Potenzial von AI nicht nutzen“, kommentiert einer der Autoren der Studie, Prof. Dr. Ulrich Kerzel, die Ergebnisse. Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter <https://www.iubh-university.de/wp-content/uploads/202010-AI-Studie-Whitepaper.pdf>

## Neue VDI-Richtlinie für BIM: 10 Regeln

Die neue Richtlinie VDI 2552 Blatt 10 der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG) wird in diesen Tagen als Weißdruck veröffentlicht. Sie hilft bei der Erstellung von Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) für Building-Information-Modeling-Projekte (BIM) und bietet Informationen zu den Zielen und Prinzipien eines BIM-Abwicklungsplans (BAP). Die neue Richtlinie definiert dafür zehn verlässliche Regeln, setzt AIA und BAP in einen sinnvollen Kontext und beschreibt deren Rollen und Verknüpfungen bei Ausschreibungen, Angeboten, Eignungsnachweisen und -anforderungen. Sie richtet sich an Bauherren, Planungs- und Baubeteiligte sowie Verantwortliche in Betrieb und Instandhaltung: [www.vdi.de/2552](http://www.vdi.de/2552)

## In eigener Sache: Der Newsletter finanziert sich aus Anzeigen

Mit Unverständnis reagieren einige unserer Leser auf Anzeigen – sogenannte Banner – sowie Industrienachrichten in unserem Newsletter. Sie meinen, mit den Interessen der FKT wäre es nicht vereinbar, für einzelne Firmen und Produkte zu werben. Fakt ist jedoch: Nur durch diese bezahlten Anzeigen und Industrieschaufenster können wir Ihnen monatlich kostenlos aktuelle Nachrichten und Informationen zukommen lassen. Da neueste Techniken schnellstmöglich ihren Weg ins Krankenhaus finden sollen, tragen aber auch diese Anzeigen und Industrienachrichten dazu bei, Sie über den State of the Art auf dem Laufenden zu halten. Mit einem Klick auf die Banner und andere Informationen unserer Industriepartner erhalten Sie detaillierte Kenntnisse zu unterschiedlichsten Problemlösungen für Ihren Alltag. Nutzen Sie dieses Angebot!

**FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

**Redaktion:** Maria Thalmayr ([maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)),

**Anzeigenberatung:** Imke Ridder ([verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de)),

**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.